

Die Schulzeit der Dr. Rudolf-Eberle Schule endet

Die Todtmooser Haupt- und Werkrealschule wird geschlossen. Ein Rückblick auf die Anfänge und eine bewegte Geschichte.



Der Todtmooser Schulleiter Jörg Oehler kann seine Kraft künftig zum Wohle der Grundschule einsetzen. Er bedauert den Wegfall der Hauptschule. *Bild: Andreas Böhm*

|

Todtmoos (abö) Mit Beginn der Sommerferien geht in der Gemeinde Todtmoos mit der endgültigen Schließung der Haupt- und Werkrealschule eine Ära zu Ende. "Vor 56 Jahren fand die erste Entlassfeier in der Hauptschule auf der Jägermatt statt. Wir sind traurig, dass es in diesem Jahr die letzte sein wird", sagt Rektor Jörg Oehler. Oehler bedauert diese Entwicklung, die gerade für den ländlichen Raum schädlich sei. Als Grund für den Wegfall der Hauptschule nannte Oehler den von der Vorgängerregierung des Landes Baden-Württemberg beschlossenen Schulentwicklungsplan. Dieser sah vor, dass eine Zahl von mindestens 16 Schülern für eine fünfte Klasse zwei Jahre in Folge angemeldet sein müssen.

Diese Vorgabe konnte in der Todtmooser Hauptschule nicht mehr erfüllt werden. "Wir haben aber dafür gekämpft, dass die letzte Klasse in Todtmoos noch zu Ende geführt werden kann", erklärt Jörg Oehler. Somit fehlte seit fünf Jahren jeweils eine nachrückende fünfte Klasse. Der Schulleiter zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass zumindest die Grundschule im Ort auf Dauer verbleiben wird. Dies wurde ihm von übergeordneter Stelle zugesichert. Nach der Grundschule haben die Kinder künftig die Möglichkeit, weiterführende Schulen in St. Blasien, Herrischried oder Wehr zu besuchen.

Die Todtmooser Schullandschaft war im Laufe der Jahrhunderte einem stetigen Wandel unterzogen. So existierten bereits ab 1860 sogenannte Zwergschulen in den Ortsteilen Berghütte, Todtmoos-Weg und Hintertodtmoos. Wenig später bekamen auch Hintertodtmoos und Schwarzenbach eigene Schulhäuser. Das alte Rathaus war zunächst Schulhaus für Vorder- und Hintertodtmoos. Vor und nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in Vordertodtmoos akute Schulraumnot, wie dem Heimatbuch von Josef Anton Ruf zu entnehmen ist. Als damaliger Schulleiter wies Ruf immer wieder auf diese Missstände hin.

Nach einem Beschluss des Gemeinderates erfolgte dann 1956 die Grundsteinlegung für den Bau der neuen Volksschule auf der Jägermatt. 1960 konnte das Gebäude eingeweiht werden. Nach und nach verschwanden die Zwergschulen in den Ortsteilen und alle Todtmooser Schüler besuchten die Schule auf der Jägermatt. 1973 wurde ein Schulpavillon als Ergänzung des bestehenden Gebäudes errichtet und stetig erweitert. Ab 1973 wurden alle Schüler der Grund- und Hauptschule in Vordertodtmoos eingeschult. Schon einmal wurde das Bestehen der Todtmooser Nachbarschaftsschule nach einer Überprüfung durch die Schulbehörde im Jahr 1974 in Frage gestellt. Gemeinde, Eltern und Lehrer stimmten einer Aufhebung nicht zu und legten erfolgreich Widerspruch ein; die erweiterte Grund- und Hauptschule blieb somit erhalten. Dies verdanken die Todtmooser nicht zuletzt dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle, nach dem die Schule 1986 benannt wurde.

Die Schulleiter

- **Die Schulleiter** in Todtmoos ab dem Jahr 1905

1905 Carl Maria Herbst

1927 Karl Eckstein

1930 Adolf Harsch

1947 Josef Anton Ruf

1962 Hermann Oehler

1989 Ursula Hölting

1990 Herbert Kreuzwieser

seit 2001 Jörg Oehler

- **Aktuelle Schülerzahlen:** Derzeit besuchen 56 Schüler die Todtmooser Grundschule. Für das kommende Schuljahr 2016/17 sind bereits über 20 neue Grundschüler in Todtmoos angemeldet worden.